

»Das Seminar liefert neben der praktischen Umsetzung auch den theoretischen Hintergrund, der für das Verständnis der MaRisk unabdingbar ist. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich den aktuellen Anforderungen, den verschiedenen Auslegungsfragen und Öffnungsklauseln stellen können«

Mit
Praxisberichten
der Commerzbank AG!

Mindestanforderungen an das Risikomanagement

Informieren Sie sich umfassend über die neuen MaRisk!

Ihre Experten

- **Dr. Alexander Suyter**
Risk & Management
Consultancy, München
- **Daniel Chouchane**
Commerzbank AG,
Frankfurt/Main
- **Marco Zuccaro**
Commerzbank AG,
Frankfurt/Main

Termine und Kursorte

- **28. – 29. November 2005**
Frankfurt/Main
- **08. – 09. März 2006**
Frankfurt/Main

Seminarschwerpunkte

- MaRisk als Umsetzung internationaler Entwicklungen
- **Inhalte und Umsetzung** der MaRisk – Anforderungen an das Risikomanagement
- **Risikosteuerung und -controllingprozesse**
- Management von **Adressausfallrisiko, Liquiditätsrisiko, Zinsänderungsrisiko, Marktrisiko und operationellem Risiko**
- **Aufbauorganisation und Prozesse** des Kredit- und Handelsgeschäfts
- Ausgestaltung der **Internen Revision**

Die BaFin-Regeln zum Risikomanagement sind auf den Weg gebracht!

Die Bankenaufsicht plant, sich durch umfangreiche Sonderprüfungen von der angemessenen Umsetzung dieser Anforderungen zu überzeugen.

Bereiten Sie sich frühzeitig auf die aktuellen aufsichtsrechtlichen Vorschriften und Anforderungen und die praktische Umsetzung der MaRisk vor!

TAG 1



ZUM SEMINARTHEMA

Seit dem 2. Februar 2005 liegt der erste Entwurf der „**Mindestanforderungen an das Risikomanagement**“ (MaRisk) vor. In diesem Regelwerk sind die Mindestanforderungen an das Kreditgeschäft (**MaK**), die Mindestanforderungen an das Betreiben von Handelsgeschäften (**MaH**) und die Mindestanforderungen an die Ausgestaltung der Internen Revision (**MaIR**) zusammengefasst und um die Themengebiete **Zinsänderungs-, Liquiditäts-** sowie **operationales Risiko** ergänzt, da das Risiko zukünftig ganzheitlich betrachtet werden soll. Damit sollen insbesondere die Redundanzen und Schnittstellenprobleme zwischen den bisher bestehenden aufsichtlichen Normen MaH, MaK und MaIR beseitigt werden. **Der offizielle Konsultationsprozess mit den Verbänden beginnt im Herbst 2005.**

Informieren Sie sich frühzeitig über die MaRisk und deren praktische Umsetzung!

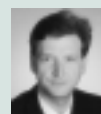
FÜR WEN IST DIESER KURS KONZIPIERT?

Dieses Seminar richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus Banken, Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken aus den Bereichen (**Risiko-) Controlling, Depot-A- und Risikomanagement, Kredit, Treasury, Handel, Abwicklung, Finanz- und Rechnungswesen, Meldewesen, Bilanzierung und Steuern, Revision, Grundsatzfragen**. Auch für Verbandsvertreter, Wirtschafts-, Steuer- und Unternehmensberater ist dieser Kurs sehr interessant.



IHR REFERENTENTEAM

Dr. Alexander Suyter



ist Inhaber der Risk & Management Consultancy in München (www.AS-RiMC.de). Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen im Risikocontrolling, in der Unternehmenssteuerung, Basel II, Rating, MaK, MaH, Risikoüberwachung, Reporting und Meldewesen, insbesondere in der Vernetzung und Umsetzung der einzelnen Fragestellungen. Vorher war Dr. Suyter verantwortlich u.a. als Projektleiter Rating- und Kreditrisikosteuerung, zuletzt als Leiter der Verfahrensumsetzung im Bereich Produktkonzeption von Handelsprodukten sowie als Abteilungsleiter für das Kreditrisiko-Controlling in einer deutschen Großbank.

Daniel Chouchane



begann seine berufliche Laufbahn nach dem Abitur mit der Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Commerzbank AG in Hamburg. Nach Beendigung der Lehre studierte er an der Hochschule für Bankwirtschaft (HfB) und war während des Studiums in der Commerzbank Frankfurt in mehreren Zentralabteilungen sowie in verschiedenen Filialen tätig. Mit Abschluss eines deutsch-französischen Doppeldiploms begann er in der Zentrale der Commerzbank im Bereich Konzernentwicklung. In 2004 wechselte er intern in den Bereich Treasury (Aktiv/Passiv-Management), wo er für den Aufbau einer GuV sowie die Analyse und Steuerung der Zinsänderungsrisiken aus dem Bankbuch verantwortlich ist.

Marco Zuccaro

war nach seiner Banklehre bei Sal. Oppenheim Jr. & Cie. in Frankfurt/Main und Beendigung seines Studiums der Politischen Wissenschaften als Trainee bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank AG in dem Bereich Investor & Public Relations tätig. Seit 1998 arbeitet er in verschiedenen Bereichen der Commerzbank AG. Von 2001 bis Anfang 2005 war er zuständig für das Operational Risk und die Abwicklung des Investment Banking Geschäftes im Bereich Transaction Banking International. Seine Arbeit umfasste u.a. die Entwicklung verschiedener Instrumente zur Messung, Quantifizierung und Reduzierung von Operationellen Risiken. Davor war er im Abwicklungsbereich der Commerzbank AG, u.a. mit dem Projekt Euro-Umstellung sowie der Entwicklung und Implementierung eines Cash Management Systems, beschäftigt. Seit April 2005 verantwortet Herr Zuccaro das Management des Operational Risk im Bereich Treasury.

→ Aufsichtsrechtliche Normen

- Gesetzliche Vorgaben
- Normen der Bankenaufsicht
- Zusammenspiel MaH, MaK, MaIR
- Aufsichtsrechtliche Begriffsabgrenzung bei der Risiko-identifikation

→ MaRisk als Umsetzung internationaler Entwicklungen

- Baseler Prinzipien zu den verschiedenen Risikoarten
- Basel II: Qualitative Bankenaufsicht (Säule II)
- Europäische Leitlinien (ICAAP, SREP)
- Struktur der MaRisk
 - Allgemeiner Teil
 - Besonderer Teil

→ Inhalte und Umsetzung der MaRisk

- Anwendungsbereich
- Gesamtverantwortung der Geschäftsleitung
- Allgemeine Anforderungen an das Risikomanagement
 - Risikotragfähigkeit, Risikoszenarien, Risikostrategie
 - Organisation des Risikomanagements (Aufbau- und Ablauforganisation, Risikosteuerungs- und Controllingprozesse)
 - Interne Revision

→ Risikosteuerung und –controllingprozesse allgemein

- Organisatorischer Rahmen (Aufbauorganisation)
- Identifizierung, Beurteilung, Steuerung, Überwachung, Kommunikation der Risiken
- Adressausfallrisiken

→ Risikosteuerung und –controllingprozesse des Markt- und operationellen Risikos

- Identifizierung, Beurteilung, Steuerung, Überwachung, Kommunikation der Risiken
- Management und Instrumente Marktpreisrisiken
- Aufbau- und Ablauforganisation eines modernen Treasury
- Management und Instrumente Zinsänderungsrisiken
- Aktive vs. passive Steuerung, Benchmarks
- Management und Instrumente Liquiditätsrisiken
- Management und Instrumente Operationelle Risiken
- Interdependenzen zwischen den Risikoarten
- Gesamtrisikosteuerung, Asset-Allocation und Risiko-Ertragsoptimierung
- Berücksichtigung der Risiken innerhalb der barwertigen Gesamtbank-Risikotragfähigkeit, parallele GuV Erfordernisse
- Kapitalallokation und Risikolimitierung
- Aufbau effizienter Risikostrategien in der Praxis

→ Handelsgeschäft: Aufbauorganisation und Prozesse

- Organisation
- Handel
- Abwicklung und Kontrolle
- Rechnungswesen
- Risikocontrolling
- Marktgerechtigkeit
- Prozesse im Handelsgeschäft
- Anforderungen an das Interne Kontrollsystem (IKS)
- Beispiele für die Umsetzung, insbesondere des IKS
- Abweichungen/Vergleich MaRisk zu MaH

Seminarzeit von 9:30 bis ca. 17:30 Uhr

→ Kreditgeschäft: Aufbauorganisation und Prozesse

- Organisation
- Funktionstrennung
- Markt, Marktfolge, Votierung
- Kreditprozesse
 - Kreditgewährung
 - Kreditweiterbearbeitung
 - Intensivbetreuung
 - Sanierung
 - Abwicklung
 - Risikovorsorge
- Risikofrüherkennung
- Beispiele für die Umsetzung

→ Risikomanagement des Adressausfallrisikos

- Management Adressausfallrisiko
- Risikoklassifizierung, Risikolimitierung
- Risikoadjustiertes Pricing

→ Risikosteuerung und –überwachung des Adressausfallrisikos

- Aufsichtsrechtliche Restriktionen: Eigenkapitalberechnung gemäß Basel II für verschiedene Kundengruppen unter Berücksichtigung verschiedener Sicherheiten
- Einbettung in die Risikotragfähigkeit
- Risikoszenarien
- Verknüpfung zur Risikostrategie

→ Rahmenbedingungen

- Aufbauorganisation
- Organisationsrichtlinien, Risikohandbuch
- Dokumentation
- Ressourcen (Personal, technisch-organisatorische Ausstattung, Notfallkonzept)
- Neuprodukt- und Neue-Märkte-Prozess (MaH, MaK)
- Outsourcing
- Beispiele für die Umsetzung

→ Internes Kontrollsystem (IKS)

- Prinzipien
- Besondere Anforderungen an das IKS

→ Ausgestaltung der Internen Revision

- Aufgaben und Grundsätze
- Prüfungsdurchführung
- Outsourcing
- Konzernrevision
- Zusätzliche Aufgaben der Internen Revision aus den MaRisk
- Risikoorientierte Prüfungsplanung
- System-, Verfahrens-, Ablaufprüfungen

→ Beurteilung der MaRisk durch den Abschlussprüfer

→ Zeitplan und Fazit

Seminarzeit von 9:00 bis ca. 17:00 Uhr



DATEN ZUM SEMINAR

28. – 29. November 2005, Frankfurt/Main
08. – 09. März 2006, Frankfurt/Main

TEILNAHMEGEBÜHR

1.795,- EUR p.P. zzgl. MwSt.

GRUPPENRABATTE

Nutzen Sie unser attraktives Rabattsystem! Besuchen mehrere Teilnehmer aus dem gleichen Unternehmen den selben Seminartermin, gewähren wir bei gemeinsamer Anmeldung folgende Rabatte:

	Der zweite Teilnehmer erhält:	20% Rabatt
	Der dritte Teilnehmer erhält:	30% Rabatt
	Der vierte Teilnehmer erhält:	50% Rabatt

Diese Rabatte können nur gewährt werden, sofern kein anderer Rabatt/Vorteilspreis genutzt wird.



ERGÄNZENDE SEMINARE

44er-Prüfungen mit den Schwerpunkten MaK, MaH und MaIR
13.-14. Oktober 2005, Frankfurt/Main · www.iir.de/bankenaufsicht

Umsetzung der MaK vor dem Hintergrund von Basel II
19.-20. Januar 2006, Sulzbach bei Frankfurt/Main · www.iir.de/mak

Basel II-Workshop – Methoden und Auswirkungen der Kapitalunterlegung von Kreditrisiken

26.-27. September 2005, Frankfurt/Main · www.iir.de/basel

Basel II Spezial – Säule 1 und Säule 2

27.-28. September 2005, Frankfurt/Main, www.iir.de/basel-update



VERANSTALTUNGSHINWEIS

LEADERS IN EUROPE

**International Leadership Summit
Leaders in Europe**

| Michael Gorbatschow | William J. Clinton
(via Satellit) | Lester Thurow | Lou Gerstner
| Madeleine Albright | Robert Kaplan
| Scott Bedbury | Ken Blanchard | Helmut Kohl
| Donald Trump (via Satellit)

13. und 14. Dezember 2005, ICM München
www.leadersineurope.com



INHOUSE TRAINING INHOUSE TRAINING

Profitieren Sie von einer firmeninternen Schulung zu diesem Thema

Individuell

Wir passen das Seminar ihren Bedürfnissen und Vorkenntnissen an. Ort und Termin der Schulung wählen Sie.

Praxisorientiert

Unsere Referenten sind qualifizierte, methodisch-didaktisch erfahrene Experten auf ihrem Gebiet.

Preisvorteil

Durch die gleichzeitige Schulung mehrerer Mitarbeiter sparen Sie bis zu 30%.

Für weitere Informationen und Angebote rufen Sie mich bitte an:

Daniela Anders, Tel.: 06196 - 585-1108



Bitte ausfüllen und faxen!
06196 - 585-456

3 Gründe für den Besuch des Seminars

1. Erfahren Sie, welchen Änderungen die bestehenden Anforderungen wie MaH, MaK oder MaIR durch die neuen MaRisk ausgesetzt sind.
2. Informieren Sie sich umfassend über die verschiedenen Anforderungen, Prozesse und auftretenden Umsetzungsprobleme der MaRisk.
3. Durch den Besuch dieses Seminars können Sie sich optimal auf künftige Prüfungen vorbereiten.

Informationen zur Anmeldung

Per Post: International Faculty of Finance (IFF)
Eine Division der IIR Deutschland GmbH
Postfach 1050
65836 Sulzbach/Taunus
Per Telefon: 06196 - 585-460
Per Fax: 06196 - 585-456
Per E-Mail: anmeldung@iir.de
Per Internet: www.iir.de

Für Ihre inhaltlichen Fragen:

Gabriele Richter, Teamleiterin Produktentwicklung,
Tel.: 06196 - 585-1162

Für Ihre organisatorischen Fragen:

Customer Service Team, Tel.: 06196 - 585-460

Stimmt Ihre Adresse?

Bitte geben Sie uns Ihre Änderungen durch:
Tel.: 06196 - 585-434
Fax: 06196 - 585-400

Informationen zum Seminar

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt € 1.795,- (zzgl. MwSt.). Die Preise verstehen sich pro Person und beinhalten Dokumentation, Mittagessen und Erfrischungen. Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung die Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Der Rechnungsbetrag ist fällig – ohne Abzug rein netto – mit Erhalt der Rechnung, spätestens jedoch 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Qualitätsgarantie

Stellen Sie am ersten Seminartag bis 12.00 Uhr vormittags fest, dass der gebuchte Kurs nicht das Richtige für Sie ist, so können Sie den Seminarbesuch abbrechen und statt dessen einen anderen Kurs besuchen.

Veranstaltungsort/Zimmerreservierung

Für unsere Kursteilnehmer steht in den unten genannten Hotels ein begrenztes Kontingent zu besonderen Konditionen zur Verfügung. Setzen Sie sich bitte rechtzeitig direkt mit den Hotels in Verbindung.

28. – 29. November 2005 **08. – 09. März 2006**

Hotel auf Anfrage
Frankfurt/Main

Hotel auf Anfrage
Frankfurt/Main

Stornierung/Rücktritt

Bei Stornierung der Anmeldung bis 30 Tage vor Veranstaltungstermin erheben wir keine Stornierungsgebühr. Bei Stornierung im Zeitraum von 30 Tagen bis 14 Tage vor Veranstaltungstermin erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 50% der Teilnahmegebühr. Bei späteren Absagen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet, sofern nicht von Ihnen im Einzelfall der Nachweis einer abweichenden Schadens- oder Aufwandshöhe erbracht wird. Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform. Eine Umbuchung (Benennung Ersatzteilnehmer/andere IIR-Veranstaltung) ist zu jedem Zeitpunkt möglich. In diesem Fall wird eine Gebühr in Höhe von € 50,- (zzgl. MwSt.) fällig. Diese Gebühren entfallen, wenn die Umbuchung aus Gründen erfolgt, die die IIR Deutschland GmbH zu vertreten hat.

Datenschutz

Ihre Daten werden für die interne Weiterverarbeitung und eigene Werbezwecke von uns unter strikter Einhaltung des BDSG gespeichert. Ggfs. geben wir Adressen an Unternehmen weiter, deren Angebot für Sie hinsichtlich Inhalt, Qualität und Service interessant sein könnte. Wenn Sie die Speicherung oder Weitergabe Ihrer Daten bzw. unsere Werbung an Ihre Adresse nicht wünschen, bitte Nachricht an IIR Deutschland GmbH, Postfach 1050, 65836 Sulzbach, Tel. 06196-585-0, E-Mail datenschutz@iir.de und Ihre Daten werden gesperrt (weitere Infos unter www.iir.de/datenschutz.html).

Änderungen vorbehalten

Ja,

ich möchte teilnehmen:

28. – 29. November 2005, Frankfurt/Main
 08. – 09. März 2006, Frankfurt/Main

M4506
M4654

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung unbedingt den rechts genannten Mailcode an!

1. Teilnehmer

Name _____ Vorname _____
Funktion _____ Abteilung/Hauspostcode _____
Telefon _____ Fax _____

Bitte senden Sie mir zukünftig Informationen per E-Mail/Fax:

E-Mail/Fax _____ Unterschrift _____

2. Teilnehmer

Name _____ Vorname _____
Funktion _____ Abteilung/Hauspostcode _____
Telefon _____ Fax _____

Bitte senden Sie mir zukünftig Informationen per E-Mail/Fax:

E-Mail/Fax _____ Unterschrift _____

genehmigende/r Vorgesetzte/r

Name _____ Vorname _____
Funktion _____

Firmenname

Straße/Postfach _____
PLZ/Ort _____
Tel. _____ Fax _____

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Rechnungsstelle/Abteilung _____ Name _____
Straße/Postfach _____ PLZ/Ort _____

X

verbindl. Unterschrift _____ Datum _____ **MARI 25**